

28.10.2009: Aus kleinen Dingen Großes schaffen: Neues Motiv der „Leipziger Freiheit“ für den Medizinstandort

### **Koryphäen zeigen Gesicht für den Spitzenstandort der Regenerativen Medizin**

Drei herausragende Forscher und Mediziner aus Leipzig werben ab Mitte Oktober für die Qualität des Medizin- und Gesundheitsstandortes Leipzig. Auf dem neuen Kampagnenmotiv der „Leipziger Freiheit“ stehen Prof. Dr. Frank Emmrich (Direktor des Translationszentrums für Regenerative Medizin der Universität Leipzig), Prof. Dr. Friedrich-Wilhelm Mohr (Ärztlicher Direktor des Herzzentrums Leipzig) und Prof. Dr. Jan-Christoph Simon (Direktor der Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie der Universität Leipzig) beispielhaft für die Kompetenzen im Bereich Regenerative Medizin. In dieser zukunftsweisenden Fachrichtung nimmt Leipzig eine internationale Spitzenstellung ein.

Das Hauptanliegen der Regenerativen Medizin ist ein verbessertes Verständnis der menschlichen Gewebe- und Organbildung. Aus der Beschäftigung mit der Zelle, der kleinsten Einheit des menschlichen Organismus, gewinnen Forscher wichtige Erkenntnisse. Dafür steht sinnbildlich der aus einem Aphorismus von Georg Christoph Lichtenberg entlehnte Slogan des Kampagnenmotivs: „Kleine Dinge für wichtig zu halten, hat sehr viel Großes hervorgebracht.“

Mit der Schaltung des neuen Motivs in verschiedenen Zeitschriften, u. a. „Der Spiegel“ und „brandeins“, soll Leipzig als Stadt mit exzellenter, hochmoderner Medizininfrastruktur und außergewöhnlichen Spezialisten noch bekannter gemacht werden. „Leipzig setzt mit seiner Wirtschaftsstrategie auf ausgewählte Zukunftsbranchen. Ein Schwerpunkt dieser Clusterentwicklung ist die Gesundheitswirtschaft. In Kooperation mit dem VFG e. V. unterstützt die ‚Leipziger Freiheit‘ bereits zum dritten Mal diese wachstumsträchtige Branche“, erklärt Marit Schulz, Marketingmanagerin und Prokuristin des Stadt- und Standortmarketings der Leipzig Tourismus und Marketing GmbH (LTM).

In Leipzig wird das Motiv anlässlich der „Weltkonferenz für Regenerative Medizin“, bei der sich Ende Oktober führende Mediziner in Leipzig treffen, präsentiert: Ein 100 Quadratmeter großes Blow-up und rund 80 hinterleuchtete City-Light-Boards werden in der Stadt für Aufmerksamkeit sorgen.

Kooperationspartner der LTM ist der Verein zur Förderung der Gesundheitswirtschaft in der Region Leipzig (VFG) e. V. „Leipzig genießt als Medizinstandort international eine ausgezeichnete Reputation. Das gilt gerade auch für die Regenerative Medizin mit ihrem Potenzial für die Entwicklung neuer und schonender Behandlungsverfahren“, erklärt Prof. Dr. Frank Emmrich, Vorstandsvorsitzender des VFG e.V.

### *Hintergrundinformationen zur Regenerativen Medizin in Leipzig*

Leipzig hat sich in den letzten 50 Jahren zu einem wichtigen Standort für Medizinforschung in Deutschland entwickelt. Auch auf einem relativ neuen Feld, der Regenerativen Medizin, zeigt Leipzig eine besondere Fachkompetenz. In den vergangenen Jahren wurden vier herausragende Einrichtungen zur Forschung auf diesem Gebiet gegründet: das Interdisziplinäre Zentrum für Klinische Forschung in der Medizinischen Fakultät (1996), das Fraunhofer-Institut für Zelltherapie und

Immunologie (2005), das Translationszentrum für Regenerative Medizin an der Universität (2006) und der Transregio-Sonderforschungsbereich „Funktionelle Biomaterialien zur Steuerung von Heilungsprozessen im Knochen- und Hautgewebe“ (2009).

Die Regenerative Medizin befasst sich mit der Heilung verschiedener Erkrankungen durch die Wiederherstellung in ihrer Funktion gestörter Zellen, Gewebe und Organe. Das geschieht sowohl durch den biologischen Ersatz, beispielsweise mit Hilfe gezüchteter Gewebe, wie auch durch die Anregung körpereigener Regenerations- und Reparaturprozesse durch neue Wirkstoffe. Man erhofft sich durch die Forschung neue Ansätze in der Therapie von u. a. Herzkrankheiten, Schlaganfall und Lähmungen, aber auch Zuckerkrankheiten (Diabetes mellitus) und schweren Lebererkrankungen.

Als Querschnittsfachgebiet schließt die Regenerative Medizin auch die Neu- und Weiterentwicklung von klassischen transplantationsmedizinischen Verfahren und Zelltherapien ein. Das Fachgebiet verbindet Problemlösungen der Klinischen Medizin mit Natur- und Ingenieurwissenschaften, ist also hochgradig interdisziplinär angelegt.

*Weitere Informationen:*

**Leipzig Tourismus und Marketing GmbH**

Stadt- und Standortmarketing

Roland Stratz

Richard-Wagner-Straße 1,

04109 Leipzig

Fon: +49 (0)341 1246890

Mail: [r.stratz@ltm-leipzig.de](mailto:r.stratz@ltm-leipzig.de)

[www.leipziger-freiheit.de](http://www.leipziger-freiheit.de)